

Nordsee Aquarium Borkum

Von-Frese-Straße 46
26757 Borkum

Tel: +49 4922 933 744

lhno.oetjen@borkum.de

<http://www.nordsee-aquarium.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 3. Mai 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Nordsee Aquarium
Borkum



Nordsee Aquarium
Borkum

@Joke Pouliart



Nordsee Aquarium
Borkum

@Joke Pouliart

ÖPNV-Haltestelle

Bushaltestelle Busbahnhof

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 700 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine schriftlichen Haltestelleninformationen vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Weg vom Busbahnhof zum Nordseaquarium

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 770 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang



Eingang

©Joke Pouliart

Eingangsbereich–Haupteingang

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Zwei Eingangstüren vorhanden

Weg außen

Weg von der Straße zum Haupteingang

Breite des Weges: 270 cm

Länge des Weges: 37 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von der Straße zum Nebeneingang

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 23 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Wenn der Haupteingang wegen Sturm geschlossen ist, hängt ein Schild mit einem Hinweis an der Haupteingangstür. (Verweis auf den Nebeneingang)

Tür

Tür am Haupteingang Aquarium / vorne an der Promenade

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür am Nebeneingang Aquarium

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Beschilderung am und im Aquarium

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Kasse



Kasse

©Joke Pouliart

Tresen/Kasse im Eingangsbereich



Tresen



Servicepersonla hilft den Menschen mit Beeinträchtigungen



Durchgang

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: Preisliste steht auf dem Tresen

Ausstellungsräume / Aquarien



Ausstellungsräume / Aquarien

©Joke Pouliart

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Mehrzweckraum

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Ausstellungsraum – Aquarienraum



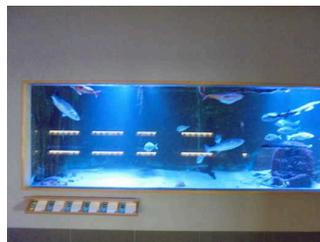
Raum – Exponate
auch teilweise taktil
erfassbar



Raum



Sitzmöglichkeit



Aquarium



Aquarium

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Anmerkungen für den Gast: Akustische Information auf Wunsch vom Personal

Exponate – Aquarien – offene Nordsee



Sitzmöglichkeit



Sitzmöglichkeit



Touchbecken – Tiere zum anfassen



Exponate

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Das Personal steht für Erklärungen immer zur Verfügung.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Eingang in den Ausstellungsraum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Eingang zum Mehrzweckraum/Informationsraum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 2000 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch den Ausstellungsraum



Weg durch den Raum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Joke Pouliart

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Notfallschnur



Waschbecken

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Wickeltisch ist vorhanden.

Weg vom Hintereingang zum öffentlichen WC

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür am Nebeneingang Aquarium

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Eingangstür WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente / Gehbahn / Ausleuchtung / Beschilderung



Bedienelemente /
Gehbahn /
Ausleuchtung /
Beschilderung

©Joke Pouliart

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Beschilderung



Exponate



Beschilderung



Beschilderung



WC Tür



Beschilderung

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Hilfsmittel / Alarm / Allgemeines

Alarm / Hilfsmittel – Erstgespräch

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Nur Assistenzhunde

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Kassenpersonal ist bei Fragen/Problem gerne behilflich.

Es sind keine technischen Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Personal erklärt bei Bedarf die Exponate. Das Aquarium ist klein und fein. Überall gibt es Sitzmöglichkeiten.